

Deshalb ist Ihre E-Mail nicht durchgekommen

Aufgrund technischer Probleme mit einem großen Anbieter von Spam-Sperrlisten wurden in den letzten Tagen offenbar unzählige E-Mails nicht zugestellt. Der Listenanbieter Spamcop.net, der zu Cisco gehört und von dem viele E-Mail-Anbieter Kunden sind, konnte die Registrierung seiner Internetadresse (Domain) nicht verlängern. Dies berichtet das IT-Fachportal <https://www.golem.de/>. Normalerweise kann der E-Mail-Anbieter überprüfen, ob der E-Mail-Absender als bekannter Spammer auf der schwarzen Liste steht oder nicht, indem er eine Anfrage an die Spamcop-Site sendet. Aber das hat vorübergehend nicht funktioniert, weil die Seite offline war, erklären die Experten. Die anfordernden Server der Mail-Anbieter interpretierten diese Tatsache fatal wie folgt: Alle sind Spammer. …

Aufgrund technischer Probleme mit einem großen Anbieter von Spam-Sperrlisten wurden in den letzten Tagen offenbar unzählige E-Mails nicht zugestellt. Der Listenanbieter Spamcop.net, der zu Cisco gehört und von dem viele E-Mail-Anbieter Kunden sind, konnte die Registrierung seiner Internetadresse (Domain) nicht verlängern. Dies berichtet das IT-Fachportal „Golem.de“.

Normalerweise kann der E-Mail-Anbieter überprüfen, ob der E-Mail-Absender als bekannter Spammer auf der schwarzen Liste steht oder nicht, indem er eine Anfrage an die Spamcop-Site sendet. Aber das hat vorübergehend nicht funktioniert, weil die Seite offline war, erklären die Experten. Die anfordernden Server der Mail-Anbieter interpretierten diese Tatsache fatal wie folgt:

Alle sind Spammer. Infolgedessen wurden die meisten Mails nicht zugestellt.

Spamcop.net ist jetzt wieder registriert und online, so dass die Anfragen der Mail-Anbieter wieder reibungslos laufen und alle Mails korrekt zugestellt werden sollten.

© dpa-infocom, dpa: 210201-99-255534 / 2

dpa

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de